

Do

House

Warming 8.7.

16 – 22 Uhr

Einladung

Kuratiert von Karin Frei Bernasconi,
Sabine Schaschl und Barnaby Drabble

Kunst Station Triemli
2010 ——— 20

Stadtspital Triemli
Birmensdorferstrasse 497
8063 Zürich

Tram 14 bis Endhaltestelle Triemli
Bus 80 und 72



Kunst Station Triemli ist ein Kunst-und-Bau-Konzept für das Stadtspital Triemli. Von 2010–2020 reagieren künstlerische Interventionen auf Bau, Spital und Alltag. Kunst Station Triemli wird im Rahmen des Kunst-und-Bau-Budgets von der Stadt Zürich finanziert. Weitere Infos zu Programm und Veranstaltungen: www.kunststationtriemli.ch

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der **Kunst Station Triemli, Donnerstag, 8. Juli 2010, von 16–22 Uhr**

Ein Abend mit Musikperformance, künstlerischen Interventionen, Video-
programm und kulinarischer Verpflegung, u.a. **public works** (GB),
Max Bottini (CH) und **Oliver Hangl** (A), feat. **tim & puma mimi** (CH/J).

18 Uhr Begrüssung und Informationen mit **Stadträtin Claudia Nielsen**,
Vorsteherin Gesundheits- und Umweltdepartement, **Stadtrat André**
Odermatt, Vorsteher Hochbaudepartement, **Erwin Carigiet**,
Direktor Stadtspital Triemli, **Karin Frei Bernasconi**, Leiterin Kunst
und Bau, Amt für Hochbauten

Do 8.7.2010

12–20 Uhr Ein-Zu-Mit Decken

Auftakt des partizipativen Kunstprojekts von public works (GB).

16 Uhr

Einführung Barnaby Drabble

17 Uhr Hospitality – Über die Suche nach persönlichen Nischen und Gesellschaft.

Videos von: Peter Aerschmann (CH), Anne Hody (CH), Ursula Palla (CH), Christoph Oertli (CH), Koka Ramishvili (GE), Leopold Kessler (A), Anna Jermolaewa (A), Gitte Villesen (DK).
Einführung Sabine Schaschl

18 Uhr Kunst Station Triemli

Offizielle Eröffnung, Begrüssung und Informationen zu dem von public works (GB) entworfenen Kunstraum und dem künstlerischen Programm der Kunst Station Triemli, mit: Stadträtin Claudia Nielsen, *Vorsteherin Gesundheits- und Umweltdepartement*, Stadtrat, André Odermatt, *Vorsteher Hochbaudepartement*, Erwin Carigiet, *Direktor Stadtspital Triemli*, Karin Frei Bernasconi, *Leiterin Kunst und Bau, Amt für Hochbauten*

18.30 Uhr Infusionen

Ein interventionistisches Kunstprojekt von Max Bottini (CH). Einführung Karin Frei Bernasconi
Kulinarische Verpflegung aus der Hotellerie des Stadtspitals Triemli

19–22 Uhr Triemli On Ear I

Ein Performanceprojekt von Oliver Hangl (A),
Funkkopfhörerkonzert feat. tim & puma mimi (CH/J).
Einführung Sabine Schaschl

Triemli On Ear II

Ein Performanceprojekt von Oliver Hangl (A),
Funkkopfhörer-Spitaldisco, feat. DJs Barnaby
Drabble und Roger Schneiter

Fr 9.7.2010

10–18 Uhr Ein-Zu-Mit Decken

Ein partizipatives Kunstprojekt von public works (GB), Deckentausch und Deckenwerkstatt mit Kathrin Böhm.

16 Uhr

Informelle Einführung des Projekts durch Kathrin Böhm, gerichtet v.a. an Angestellte

Sa 10.7.2010

13–17 Uhr Deckenwerkstatt

So 11.7.2010

13–17 Uhr Deckenwerkstatt

Kaffee und Kuchen (zum Selbstmitbringen)
auf Decken und Deckchen in der Kunststation.

Mo 12.7.2010

13–17 Uhr Deckenwerkstatt

19 Uhr Deckengespräche

Mit Kathrin Böhm von public works (GB),
Ruth Günter und Caroline von Felten vom Stadt-
spital Triemli. Moderation: Barnaby Drabble.

Di 13.7.2010

19 Uhr Samuel Herzog liest aus den Reiseabenteuern des Santa Lemusischen Geheimagenten Hektor Maille

Ein Projekt von HOIO. Einführung Sabine Schaschl.

Do 15.7.2010

19 Uhr Kino Im Kopf double feature

Ein Performanceprojekt von Oliver Hangl (A)
Gespielt werden die Hörfilmfassungen von *Good Bye Lenin* (Wolfgang Becker, 2003) und *Das Leben der Anderen* (Florian Henckel v. Donnersmarck, 2006).
Einführung Sabine Schaschl.

Kunst Station Triemli ist ein temporärer Kunstraum im Stadtspital Triemli, entworfen von der britischen Kunst- und Architekturgruppe public works. Die Kunst Station bietet Platz für Diskussionen, kleinere künstlerische Präsentationen und von hier aus werden künstlerische Prozesse initiiert. Kunst Station Triemli promoviert prozessuale und partizipative, künstlerische Projekte, die das Leben im hochsensiblen System Spital mitgestalten und verändern, zwischen Bau, Spital und Alltag vermitteln und die Wahrnehmung für unterschiedliche Lebensrealitäten schärfen. Im Takt des Baufortschritts werden parallel, überlappend und aufeinanderfolgend, eine Vielzahl von künstlerischen Projekten initiiert, welche über eine Auffassung von *Kunst als sozialer Raum* miteinander vernetzt sind. Idealerweise eröffnet *Kunst als sozialer Raum* einen Handlungsraum, der bekannte Welten neuartig miteinander in Beziehung setzt und dadurch zum Nachdenken über Identitäten anregt.

Kunst Station Triemli verfolgt verschiedene Handlungsschwerpunkte: Unter *Prozesse vor Ort* werden KünstlerInnen vor Ort eingeladen, mehrteilige künstlerische Projekte zu entwickeln, von temporärem Charakter oder als dauerhafte Setzung. Unter dem Aspekt *Re-Lektüre Sammlung* werden künstlerische Projekte zum Thema Kunstsammlung Triemli und Vermittlung initiiert. Vom 8. Juli an steht die Inbetriebnahme und Aktivierung der Kunst Station im Zentrum. Unter dem Titel *Hospitality (Gastfreundschaft)* wird ein vielfältiges Programm mit künstlerischen Interventionen, Performances, Videos, Workshops und Gesprächen bestritten. Was es auslösen wird, wenn ein Spitalbetrieb einen eigenen Kunstraum beherbergt mit Programm und künstlerischen Aktivitäten, der zwischen PatientInnen, MitarbeiterInnen und BesucherInnen vermittelt, wird sich zeigen. Idealerweise wird das kuratorische Konzept und künstlerische Programm dynamisch darauf reagieren, gewisse Aspekte schärfen, auf andere verzichten und sich lebendig und fortlaufend entwickeln und inhaltlich verdichten.

Ein Projekt von Karin Frei Bernasconi, Sabine Schaschl und Barnaby Drabble.

Idee und kuratorisches Konzept Karin Frei Bernasconi.

